



Bundesministerium  
des Innern

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Herrn  
Andrej Hunko, MdB  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-1117

FAX +49 (0)30 18 681-1019

INTERNET [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

DATUM 16. September 2014

BETREFF **Schriftliche Frage Monat September 2014**  
HIER **Arbeitsnummer 9/73**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

Dr. Emily Haber

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Bellevue; U-Bahnhof Turmstraße  
Bushaltestelle Kleiner Tiergarten

Schriftliche Frage des Abgeordneten Andrej Hunko

vom 9. September 2014

(Monat September 2014, Arbeits-Nr. 9/73)

---

Frage:

*Welches Ziel bzw. welcher Zweck wird mit dem „Analyseprojekt bzgl. der Strategien der gewaltbereiten linken Szene bei Großveranstaltungen von bundesweiter und/oder internationaler Bedeutung“ des „Gemeinsamen Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrums“ verfolgt, das nach Angaben des Bundesinnenministeriums „im Hinblick auf den G7-Gipfel 2015 in Deutschland“ durchgeführt wird (vergleiche Antwort der Bundesregierung auf die kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 18/2386), und welche Aufgaben werden von den teilnehmenden Behörden bzw. sonstigen Einrichtungen übernommen (bitte jede beteiligte Institution benennen und deren jeweilige Mitarbeit einzeln darstellen)?*

Antwort:

Das Projekt „Strategien der gewaltbereiten linken Szene bei Großveranstaltungen von bundesweiter und/oder internationaler Bedeutung im Hinblick auf den G8-Gipfel 2015 in Deutschland“ verfolgt das Ziel, Strategien und Taktiken der gewaltbereiten linken Szene in Deutschland bei Großveranstaltungen seit dem Jahr 2010 sowie etwaige theoretische Strategiemodelle der linken Szene im Hinblick auf den G7-Gipfel zu analysieren.

Das Projekt wird im Rahmen des Gemeinsamen Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum (GETZ) durchgeführt. Daran beteiligt sind Behörden der Polizeilichen Informations- und Analysestelle (PIAS) - also die Landeskriminalämter - und der Nachrichtendienstlichen Informations- und Analysestelle (NIAS) - also die Landesämter für Verfassungsschutz.